



Neulich im Paradies

FF-Mitglied und Gemeinderat Christoph Rella in „Offen gesagt“.

Meinung – Seite 2



Fünf Einsätze seit Jahresbeginn

Die Mitglieder der Feuerwehr hatten in den vergangenen Monaten viel zu tun.

Foto: FF Einsätze – Seite 3

Zwei Sieger bei Schimeisterschaft

Antonio Rella und Nadine Prangl sicherten sich am Stuhleck Platz eins.

Feuerwehr – Seite 4

Termine

- 12. April – 19 Uhr **Kurzschulung**
- 20. April – 19 Uhr **1. Übung**
- 27. April – 20 Uhr **Versammlung**
- 30. April – abends **Mai-Feuer des KVK**
- 4. Mai – 19 Uhr **2. Übung**
- 10. Mai – 19 Uhr **Kurzschulung**
- 12. Mai – vormittags **KHD-Übung**
- 20. Mai – 15 Uhr **Fahrzeugsegnung**
- 25. Mai – 20 Uhr **Versammlung**
- 7. Juni – Schaukasten **Fronleichnam**
- 8. Juni – 19 Uhr **3. Übung**
- 22. Juni – 20 Uhr **Versammlung**

Küber Wehr legt erfolgreiche Bilanz

- 117. Versammlung im Feuerwehrhaus.
- Einsätze: 2011 war ein Rekordjahr.

Küb. „Die Leistung der Feuerwehr Küb ist ein Riesenskapital.“ Mit Lob hat Payerbachs Vizebürgermeister

Herbert Rauch bei der 117. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Küb nicht gespart.

Und tatsächlich kann sich die Bilanz, die am 15. Jänner im Feuerwehrhaus Küb von den Chargen und Sachbearbeitern vorgelegt wurde, sehen lassen. □ Seite 4



Der „Chef“ spricht. Foto: Rella

Stärke durch Ausbildung

■ **Küb.** „Eine Feuerwehr ist nur so stark wie die Ausbildung ihrer Mitglieder.“ Diesem Motto ist auch die Freiwillige Feuerwehr Küb verpflichtet. Das beweisen die regelmäßigen Ausbildungseinheiten und Schulungen, die wöchentlich im FF-Haus stattfinden. □ Seite 2

Bronzemedaille für die Küber Kicker



Am 17. März kämpften beim Hallenfußballbewerb des Abschnitts Gloggnitz insgesamt acht Teams um den Sieg. Für die FJ Küb reichte es diesmal nur für den dritten Stockerlplatz, als Sieger setzte sich die Penk-Altendorf gegen Raach-Otterthal durch. Foto: Bous



Wort des
Kommandanten

BRANDRAT STEFAN
BRANDSTÄTTER

Fahrzeugsegnung

Als Feuerwehrmitglied, das sich für den Nächsten in Gefahr begibt, hofft man immer gern auf göttlichen Beistand „von oben“. Freilich, fix damit rechnen darf man nicht, zumal im immer etwas passieren kann – eine Verletzung beim Hantieren mit der Pumpe oder bei der Brandbekämpfung zum Beispiel.

Zumindest das Unfallrisiko können wir als Feuerwehr senken. Am besten gelingt das durch eine grundlegende Aus- und Weiterbildung. Was es aber außerdem noch braucht, ist eine gute Ausrüstung. Dazu zählt unter anderem auch der Fuhrpark unserer Wehr, der in den vergangenen acht Jahren großteils erneuert werden konnte. Den letzten Neuzugang bildete ein Mannschaftstransportfahrzeug, das vor allem von unserer zahlreichen Jugend verwendet werden wird.

Und damit die Kinder, aber auch die Einsatzkräfte immer sicher ins Feuerwehrhaus einrücken, wollen wir als Feuerwehr im Rahmen der Maiandacht am 20. Mai in Pettenbach den Herrgott um seinen Segen für uns und das Fahrzeug bitten. Durch die Zeremonie führen wird uns Diakon Romeo Reichel, für die Organisation ist der Dorferneuerungsverein Payerbach verantwortlich. Dafür möchte ich mich bedanken. Herzliche Einladung und frohe Ostern! □

Stefan Brandstätter, 32

Auf Wunsch erscheinen hier Ihre
Gastkommentare oder Leserbriefe.
Redaktion: Dr. Christoph Rella
Adresse: Küberhof 12, 2671 Küb
Email: christoph@rella.at

Witzecke



■ Offen gesagt

Neulich im Paradies

Nach drei Monaten auf Achse bin ich nun wieder nach Österreich zurückgekehrt. Mit neuen Eindrücken, aber auch mit interessanten Erfahrungen, was das Feuerwehrwesen im Ausland betrifft. So wusste ich zum Beispiel nicht, dass die Südseeinsel Bora Bora – konkret der Flughafen – nur über ein einziges Feuerwehrauto verfügt. Viel zu tun haben die Kameraden ohnehin nicht, denn ihr Tagesablauf sieht immer gleich aus: Landet ein Flugzeug, setzen sie sich ins Auto und fahren bis an den Rand der Rollbahn. Passiert nichts – und auf Bora Bora ist seit 1945 *nichts* passiert – legen sie den Rückwärtsgang ein und verschwinden wieder in der schattigen Garage.

Nicht anders handhaben das die Feuerwehrkameraden am Airport der Fidschi-Insel Taveuni. Allerdings hat das Fahrzeug, das dort in Verwendung steht, nur entfernt etwas mit einem Feuerwehrauto zu tun – es handelt sich nämlich nur um einen gewöhnlichen Pick-up, wo jemand eine Handspritze draufgestellt hat. Wie die Feuerwehrleute da einen brennenden Flieger löschen wollen, ist mir ein Rätsel. Gott sei Dank musste ich ihre Hilfe nicht in Anspruch nehmen. □

Christoph Rella

Ausbildung: Rückblick auf das 1. Quartal

■ Küber drückten fleißig die Schulbank.

Küb. Ins Neue Jahr ist die Feuerwehr Küb am 27. Jänner mit einer Schulung zum Themenkreis **Alarmierung** gestartet. Sachwart Stefan erklärte die Bedienung der Funksirenensteuerung und ließ die Teilnehmer mehrere Proberufe absetzen.

Durch die Winterschulung am 3. Februar führte Walter Sotny und machte dabei auf die **Gefahren des elektrischen Stroms** und auf die korrekten Verhaltensregeln aufmerksam. Über das Thema **Photovoltaik** referierte wiederum Gerhard Rinnhofer aus Schottwien.

Top: Kurzschulungen

Gut besucht waren auch die Kurzschulungen: Unter der Aufsicht von Thomas Wallner übten die Mitglieder die Handhabung der **Motorkettensäge**. Die **Grundlagen im Brandeinsatz** erklärte Stefan Brandstätter gemeinsam mit Gerald Prangl, dem **Vorgehen beim Verkehrsunfall** widmete sich Andreas Heinfellner. Ebenfalls als Lehrer im Einsatz war Werner Prangl, der den Mitgliedern die richtige **Fahrzeugaufstellung** im Einsatz näher brachte.

Und nicht zu vergessen die zweite Winterschulung, wo sich die Kameraden einmal mehr mit einem bekannten, aber nicht weniger wichtigen Thema beschäftigten: Es ging um die neuen **Strabennamen** und die richtige Orientierung im Einsatz. □

Seit Jänner wurden die Kameraden bereits fünfmal alarmiert

Einsatzmarathon setzt sich im Neuen Jahr fort

■ Zuletzt Flurbrand in Schlöglmühl.

■ Kältewelle forderte die Küber Wehr.

Küb/Payerbach/Schlöglmühl. Mit fünf Alarmierungen ist die Freiwillige Feuerwehr Küb heuer auf dem besten Weg, an den Einsatzrekord vom Vorjahr anzuschließen. Hier die Aufzählung der Ereignisse der letzten Monate:

● **Flurbrand:** Zuletzt wurde die Küber Hilfskräfte am 23. März zu einem Einsatz nach Schlöglmühl beordert, weil dort ein 120 Meter langer Böschungstreifen am Schwarzaufer Feuer gefangen hatte. An den Löscharbeiten beteiligt waren neun Feuerwehrmitglieder.

● **Kaminbrand:** „Pech“ im wahrsten Sinne des Wortes hatten die Bewohner eines Einfamilienhauses in den Abendstunden des 21. Jänner. Im Rauchfang des Hauses hatten sich wegen hoher Temperaturen Ablagerungen von Pech und Teer entzündet und den Kamin in Brand gesetzt. 14 alarmierte Mitglieder aus Küb löschten das Feuer mit Pulverlöschern und sicherten den Rauchfang ab.

● **Unfall auf B27:** Glück im Unglück hatte ein Autofahrer, der in den Nacht auf den 12. Februar auf der B27 bei Küb von der Straße ab-



Auf einer Länge von 120 Metern brannte die Flussböschung der Schwarza. Foto: FF

gekommen und beinahe mit dem Pkw in die Schwarza gestürzt war. Mit acht Hilfskräften sperrte die Feuerwehr Küb die Bundesstraße und zog den Wagen aus der Wiese.

● **Eis auf Straße:** Zu einem ungewöhnlichen Einsatz in Payerbach ist die Freiwillige Feuerwehr am 3. Februar gerufen worden. Ein Ka-

nal der EVN war in Folge eines Eisstaus übergegangen und hatte die B27 auf rund einem Kilometer überflutet. Temperaturen um die minus 17 Grad ließen das Wasser sofort gefrieren. Die Mannschaft aus Küb unterstützte die Payerbacher Kameraden sowie den Winterdienst bei den Aufräumarbeiten.

● **Keller geflutet:** Weil ein Wasserzähler in einem Einfamilienhaus aufgrund der Minusgrade geborsten war, musste die Küber Wehr am 19. Februar zu einem Fluteinsatz ausrücken.

Nachdem die offene Leitung abgedichtet werden konnte, gelang es den Helfern, das Wasser aus dem überfluteten Keller abzupumpen. □



Restaurierungen - Vergoldungen

E. RETTENBACHER

0664/16 11 33 2

Payerbach / Schlöglmühl

Küber Wehr hat nun zwei Schimeister

■ Zwei Hundertstel reichten für 1. Platz.

Stuhleck. Das Kunststück ist bisher noch niemandem geglückt. Mit jeweils zwei Hundertstel Differenz zwischen erstem und zweitem Durchgang haben sich bei den heurigen 17. Schimeisterschaften am 12. Februar am Stuhleck Antonio Rella und Nadine Prangl gemeinsam den ersten Platz gesichert. Die Bestzeit des Tages erreichte einmal mehr Walter Weinzettl. Kommandant Stefan Brandstätter und sein Stellvertreter, Andreas Heinfellner, gratulierten den Siegern herzlich.

Die Schimeisterschaft wurde in Kooperation mit dem WSV Payerbach ausgerichtet und fand bei besten Pistenverhältnissen statt. Siegerliste: www.ffkueb.at. □



Die Feuerwehrjugend hat ihren Spaß. Foto: Bous

Verwalter: „Raten für altes Fahrzeug abbezahlt.“

46 Einsätze, Verstärkung fürs Team und ein Auto

■ Eva Schindler ist Vize des Verwalters.

■ Ehrennadel für den Kommandanten.

Küb. Die Zahlen sprechen für sich: Wie Kommandant Stefan Brandstätter betonte, hatten die Kameraden aus Küb 2011 nicht weniger als 46 Einsätze zu bewältigen. Hinzu kamen neun Einsatzübungen, 19 Schulungen sowie zahlreiche ehrenamtliche Tätigkeiten, etwa im Rahmen des traditionellen „Küber Aufestes“.

„Es war ein erfolgreiches Fest, wir haben viel eingenommen, aber auch einiges ausgegeben“, sagte Verwalter Martin Rella im Rahmen seines Berichtes. Die größte Ausgabe stellte der Ankauf des Mannschaftstransportfahrzeuges dar, aber auch in neue Bereifung, Geräte sowie in die Bekleidung – es wurden Dutzende neue Garnituren angeschafft – wurde investiert. Ebenfalls positiv: Das 1995 in Dienst gestellte Rüstlöschfahrzeug „ist abbezahlt“.

Nicht weniger ambitioniert stellt sich das Programm für das laufende Jahr dar. Höhepunkt wird neben den Übungen und Trainings für die kommende Wettbewerbssaison die Durchführung eines Kurses für den Feuerwehrführerschein im Februar in Küb bilden, wie Fahrmeister Thomas Wallner in seinen Ausführungen betonte.



Das Chargenteam mit Neulingen und Gehrten. Foto: Rella

Nicht zu vergessen die Jugend: Sie feiert heuer ihr 25-jähriges Bestehen. Wie in den letzten Jahren stehen auch 2012 wieder Wissens-tests, Erste-Hilfe-Kurse, Leistungs- und Sportbewerbe sowie das traditionelle Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier am Programm. Neu im Team der Jugend ist Tim Bous, der seinem Vater und Jugendführer, Jochen Bous, feierlich gelobte, „gehorsam zu sein“, was die Anwesenden schmunzeln ließ.

Das Kommando verstärken wird wiederum Eva Schindler, die ab nun als stellvertretende Leiterin des Verwaltungsdienstes im Führungsteam werken wird.

Dank für 30 Jahre

Für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit bedankt wurden unter anderem Andreas Rottmann (30 Jahre) und Stefan Brandstätter, der mit der silbernen Ehrennadel der Gemeinde ausgezeichnet wurde. □

■ Kurz notiert

Ausbildung: Rund 40 neue Feuerwehrmitglieder des Abschnitts erlernen derzeit ihr Handwerk. Im Zuge der Grundausbildung war nun der Nachwuchs am 11. und 18. Februar auch in Küb zu Gast. Durch das Programm (Atem- und Körperschutz/Nachrichtendienst) als Ausbilder führten Martin Rella, Robert Wagner, Wolfgang Prangl und Stefan Wallner.

Seminarbesuch: Christoph Rella hat am 24. Februar in Semmering ein Seminar für Öffentlichkeitsfachbearbeiter besucht.

Stockschießen: Beim traditionellen Stockschießen am 12. Februar musste sich die Küber Mannschaft den Kameraden aus Schlöglmühl geschlagen geben. Trophäe: Der „Schraubenpokal“. □